

Porträt: Monika Barmann hat ihren ersten Gedichtband veröffentlicht

Mit der Seele sprechen und den Himmel atmen hören

Von unserer Mitarbeiterin
Rosi Israel

LAMPERTHEIM. Nach mehreren Veröffentlichungen in Anthologien brachte Monika Barmann jetzt ihren ersten eigenen Gedichtband unter dem Titel „Trage die Worte durch dein Herz“ heraus. Darin hat sie eine Vielzahl von ihren lyrischen Versen erfasst, die persönlicher kaum sein können. Denn jedes einzelne Gedicht entsteht durch einen ganz persönlichen Dialog mit der „Inneren Stimme“.

Dadurch habe sie einen Schlüssel, mit dem sie ihr Leben so gestalten könne, dass sie sich wohl fühle und der ihr die optimale Lösung in den unterschiedlichsten Situationen weise. Dann verspüre sie die eigene innere Kraft ganz bewusst und habe den Drang, ihre Empfindungen in Worten nieder zu schreiben, sagt Monika Barmann im Gespräch. Im Text bringt die Lampertheimer Autorin aber auch zum Ausdruck, was andere Menschen bewegt. Sie hat lange Jahre mit und für Menschen aller Altersgruppen gearbeitet und so einiges an Erfahrungen erworben.

Monika Barmann absolvierte unter anderem ein Studium der Sozialpädagogik und eine Ausbildung in Gesprächstherapie. Während sie in jüngeren Jahren als Erzieherin und Leiterin in einer Kindertagesstätte arbeitete, war sie nach einem Aus-

landsaufenthalt in Libyen in einer Ludwigshafener Beratungsstelle von „pro familia“ tätig.

Auch wenn jeder Mensch seine spezielle Formel für sein Glück habe, vertritt die Lyrikerin die Meinung: „Alle Menschen suchen Glück, Liebe und Anerkennung.“ Mitzuhelfen, die Welt ein wenig lebens- und liebenswerter zu gestalten, ist ihre Motivation, weshalb sie sich in ihrer Heimatstadt für die Belange von Kindern und Jugendlichen einsetzt. Sie betont: „Lyrik trifft das Herz und die Seele des Menschen“ und deshalb bedeute für sie das Schreiben: „Fließen, Raum und Zeit überwinden, mit der Seele sprechen“.

„Worte durch das Herz tragen“

Lyrik schreiben bedeutet für die Dichterin: „Die Worte durch das Herz tragen.“ Doch alles braucht auch seine Zeit und seine Entwicklung, ein Patentrezept gibt es nicht. Auch bei ihr sei es ein langer Prozess gewesen, als sich etliches in ihrem Leben änderte. „Ich wollte alles unter einen Hut bringen, aber das ging

nicht zu meistern“, hatte sie als Berufstätige, Ehefrau und Mutter vor Jahren erfahren. Sie hatte in jener Zeit nach der besten Alternative gesucht und sich entschieden.

Heute ist die 54-Jährige ehrenamtlich tätig und Lyrik schreiben bereitet ihr pure Freude. Beschwingt klingen beispielsweise die Zeilen: „Ich tanze auf den Sonnenstrahlen, klettere den Wasserfall empor“, die nach einer Meditation entstanden sind. Ebenso beinhalten viele ihrer Gedichte Eindrücke aus der Natur. Lyrisch ausgedrückt unterstreicht sie deshalb: „Die Natur und ich sind eins.“ Diese Wahrnehmungen spiegeln sich im Gedicht „Abendstimmung“ wider oder in ihrem Lieblingsgedicht, in dem es heißt: „Sei still und höre den Himmel atmen.“

Den Einband ihres Werkes zielt als Symbol ein grünes Ginkgoblatt, das Lebenskraft symbolisieren soll. Außerdem hat es die Form eines Herzens. Und von Herzen kommen Monika Barmanns lyrische Gedichte, über die sich auch Ehemann Klaus und Tochter Myriel freuen.

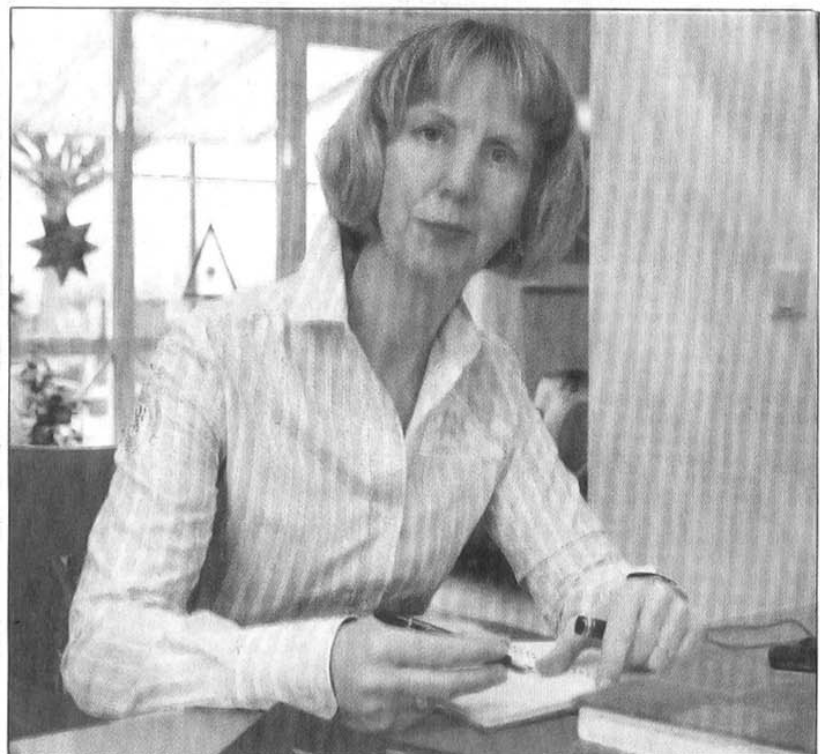
Gedichte von Monika Barmann

■ Monika Barmann: „Trage die Worte durch dein Herz – Dialog mit der „Inneren Stimme“.

■ ISBN 978-3-8316-1404-2, 258 Seiten, broschiert, 14,80 Euro.

■ Erhältlich bei Literareon www.literareon.de oder www.regenbogenlyrik.de.

■ Nach der Deckung der Grundkosten soll der Erlös an „Plan International“ gehen und somit eine weitere Patenschaft eines Kindes ermöglicht werden. *roi*



Stets im Dialog mit er inneren Stimme: Monika Barmann.

Bild: roi